

# Erfolgreiche Knappenman-Premiere am Dreiweiberner See

Sebastian Guhr vom OSSV Kamenz und Simone Bürli aus der Schweiz haben den Hauptwettkampf über die Ironman-Halbdistanz (1,9 km Schwimmen/90 km Radfahren/21,1 km Laufen) beim Knappenman 2011 gewonnen. Die Schweizerin konnte sich im abschließenden Lauf an die Spitze setzen und lobte die „sensationelle Stimmung“. Sebastian Guhr ließ den fünffachen Knappenman-Sieger Sven Kunath vom OSSV Kamenz auf der Radstrecke hinter sich und behauptete die Führung bis ins Ziel. Den Knappenman-Staffelwettbewerb gewann das Team von Personal-Trainer Ralf Harzbecker aus Lauta/Torno nach einer fulminanten Aufholjagd von Ralf Harzbecker auf der Laufstrecke.

## Sieben Wettbewerbe

Insgesamt wurden an dem vom Sportbund Lausitzer Seenland - Hoyerswerda veranstalteten Knappenman-Wochenende am Dreiweiberner See sieben Einzel- und Staffelwettbewerbe ausgetragen. Etwa 1000 Anmeldungen hatte es dafür gegeben, darunter war auch so mancher Mehrfachstarter. Und es gab in diesem Jahr einen deutlichen Trend zu den Einzelstrecken. Die waren allesamt in der Anmeldung ausgebucht gewesen, während bei den Staffelwettbewerben noch reichlich Luft blieb.

„Wer schlägt das VIP-Team?“ hatte das Staffel-Trio um den Bautzener Landrat Michael Harig die Konkurrenz herausgefordert. Am Ende waren im Wettbewerb über die Standard-Strecke (8 km Lauf/40 km Rad/800 m Schwimmen) 28 von knapp 50 Mannschaften schneller. Allerdings ließ das Landrat-Team zwei mit hiesigen Bürgermeistern besetzte Trios hinter sich. Helfried Ruhland, der Bürgermeister von Lauta, hatte in der „Stadtstaffel Lauta“ (35.) die Laufstrecke absolviert, der Radeberger Bürgermeister Gerhard Lemm ist für die „Rot-Grünen Kreisräte“ (47.) geschwommen.

Der Wechsel des Austragungsortes vom Knappensee an den Dreiweiberner See fand ein überwiegend positives Echo. „Für das Wasser, die Streckenführung und die Gestaltung der Wechselzone gab es viel Lob von den Teilnehmer“, freute sich Gesamtorganisationschef René Dasler, dem bei der Vorbereitung und Durchführung rund 200 Helfer zur Seite gestanden haben.

## Schwere Anreise

Nicht ganz so optimal waren die Parkmöglichkeiten. Und auch die Anreise war so manchem Auswärtigen durch viele Straßenbaustellen nicht leicht gemacht worden. Ob der Dreiweiberner See auf Dauer das Hausgewässer des Knappenman wird, das ließ René Dasler offen. „Der Knappensee hat seine Vorteile, auch der Dreiweiberner. Entscheidend wird sein, wie der Knappensee nach der Umgestaltung aussieht. So wie bisher wird es keine Rückkehr auf die Groß Särchener Strandpromenade geben.“ Für die Zeit der Sanierungsarbeiten am Knappensee, so versichert René Dasler, bleibt der Dreiweiberner See definitiv der Austragungsort.

# Sebastian Guhr siegt

Knappenman Einzel : Sebastian Guhr (OSSV Kamenz)/Simone Bürli (Schweiz);

Knappenman Staffel: Team Personal-Trainer Ralf Harzbecker (Lauta/ Torno - Jenny Wachsmuth/Christian Thomschke/ Ralf Harzbecker);

Olympic-Einzel: Stephan Radeck (Bautzener LV Rot-Weiß 90);

Einsteiger-Einzel: Henry Gelardi (SSV Hoyerswerda);

Standard-Staffel: Geh-Heim-Favoriten;

Einsteiger-Staffel: Startblock24 Team (Hoyerswerda);

Knappenmännchen-Triathlon: Max Kanow/Fiona Glatter (beide SSV Hoyerswerda)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2849087>



Nach Platz 6 und 2 in den Vorjahren gewann Sebastian Guhr vom OSSV Kamenz den Knappenman-Einzel.